

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2013)
Heft: (1): Watt d'Or 2013

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE

energeia.

Newsletter des Bundesamts für Energie BFE
Sonderausgabe | Januar 2013

Watt d'Or 2013

Die Auszeichnung für Bestleistungen
im Energiebereich





«Ohne eine bessere Energieeffizienz und innovative Ansätze lässt sich der Ausstieg aus der Kernenergie nicht schaffen. Gerade auch im Bereich von Erdgas, erneuerbaren Gasen und den Gasnetzen steckt noch viel Potenzial. Der Watt d'Or spornt dazu an, diese neuen Wege zu beschreiten – richtigerweise ausgerichtet am Ziel einer sicheren, wirtschaftlichen und klimaschonenden Energiezukunft der Schweiz.»

Daniela Decurtins,
Direktorin des Verbands der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) und Mitglied der Jury Watt d'Or.



«Der Watt d'Or ist für die Energiebranche, was der Goldene Leopard von Locarno für die Filmszene ist. Alle, die auf dem Weg in die Energiezukunft ihre Rolle vorbildlich spielen, sind die wahren Stars der 2000-Watt-Gesellschaft.»

Yves Christen,
Alt-Nationalrat und Mitglied der Jury Watt d'Or.



«Dank dem Watt d'Or hat unser regionales Projekt im Bereich «erneuerbare Energie» nationales Ansehen erreicht. Darauf sind wir sehr stolz. Für die schweizerische Energiepolitik ist eine Verleihung wie der Watt d'Or wichtig, denn er sensibilisiert auf anschauliche Art und Weise positive Beispiele für den angestrebten Energiewandel.»

Heiner Straubhaar,
Vorsitzender der Geschäftsleitung AVAG AG für Abfallverwertung und Preisträger des Watt d'Or 2012.